



Stadtteilrichtplan Gundeldingen (StaP)

Grundsätze zur Zusammenarbeit des Beirats und der Verwaltung

16. März 2016 (ergänzt am 30.11.2016 und 15.11.2017)

«Zukunft Gundeli - Entwicklung im Dialog»

1. Leitsätze der Verwaltung

Zum Inhalt des Stadtteilrichtplan:

- Der StaP ist eine wichtige Grundlage, der zur weiteren Steigerung der Lebensqualität und der Standortattraktivität des Gewerbes im Gundeli beitragen kann.
- Wir wollen die Grün- und Freiräume qualitativ aufwerten, eine quartiergerechte und nachhaltige Mobilität fördern und einen urban nachhaltigen Städtebau anstreben.
- Den Einbezug unterschiedlicher Interessen und Ansprüche stellen wir in einer Interessenabwägung sicher.

Zum Einbezug der Quartierinteressen:

- Das Gundeli hat eine grosse Erfahrung punkto Einbezugs der Betroffenen. Dank verschiedener Mitwirkungsverfahren und politischer Vorstösse kennen wir schon sehr viele Anliegen im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Gundeli. Diese Anliegen bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des StaP. Wir werten sie aus, verdichten das ganze Material und zeigen dann auf, wie diese Anliegen Eingang in den Richtplan gefunden haben.
- Uns – Verwaltung und Fachplaner – sind die Anliegen und die Meinung der Wohn- und Arbeitsbevölkerung wichtig.
- Wir nehmen die Anliegen und Ideen ernst und prüfen diese. Wir zeigen auf, welche Anliegen wie im StaP berücksichtigt werden können und welche nicht.

2. Ziele der Zusammenarbeit

- Der Handlungsspielraum der Mitwirkung wird gemeinsam geklärt;
- Eine transparente Planung und Kommunikation wird durch den Beirat unterstützt;
- Das Planungsamt erhält Rückmeldungen zum laufenden Planungsstand;
- Die Mitglieder des Beirats können laufend Anliegen aus dem Quartier einbringen;

3. Aufgaben und Bereitschaft der Mitglieder

- Einbringen von Rückmeldungen und Anliegen in die Beirats-Treffen;
- Weiterleiten der Informationen in die Quartierorganisationen mit Rückmeldung ans Planungsamt in der Regel innert 4 Wochen nach den Beirats-Treffen (Multiplikatoren-/Botschafterrolle);
- Teilnahme an den Treffen und an den Quartierveranstaltungen;
- Gemeinsam als vertraulich deklarierte Informationen werden nicht weiterkommuniziert;
- Die Mitglieder des Beirats fungieren als offizielle Delegierte ihrer Quartierorganisation und vermitteln wichtige Informationen weiter;
- Die Quartierkoordination Gundeldingen (QuKoG) fungiert als offizielle Anlaufstelle für die Quartierbevölkerung und vermittelt wichtige Informationen an die Verwaltung weiter.

4. Mitglieder des Beirats (Quartierorganisationen)

Erich Bucher	Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz IGG
Silvan Piccolo	JuAr Basel
Oswald Inglin	Neue Gruppe Bahnhof
Willy Spinnler	Neutraler Quartierverein Gundeldingen
Alain Aschwanden	Planungsgruppe Gundeldingen
Barbara Buser	Planungsgruppe Gundeldingen
Gabriele Frank	Quartierkoordination Gundeldingen
Sarah Steg	Verein Wohnliches Gundeli Ost

5. Aufgaben und Bereitschaft der Verwaltung

- Klare Ansprechpartner (Inhalt: Manuela Studer; Prozess: Olivier Wyss);
- Organisation der Treffen unter Einbezug neutraler, externer Moderation;
- Transparente, regelmässige Kommunikation;
- Machbarkeitsprüfung der Quartieranliegen;
- Rückmeldungen zu den Quartieranliegen.

6. Mitglieder der Projektorganisation (Verwaltung)

6.1 Projektsteuerung

Martin Sandtner	Leiter Planungsamt (Vorsitz)
Roland Frank	Stv. Leiter Kantons- und Stadtentwicklung
Alain Groff	Leiter Mobilität
Emanuel Trueb	Leiter Stadtgärtnerei

6.2 Projektleitung:

Susanne Fischer	Planungsamt, Raumentwicklung (Vorsitz)
Luigi Poppa	Raumentwicklung (Projektleiter StaP)
Barbara Auer	Mobilität
Susanne Brinkforth	Stadtgärtnerei
Marc Février	Arealentwicklung und Nutzungsplanung (Bahnhof)
Isabel Fricker	Fachstelle Kinder- und Jugendfragen
Jane Hahn	Gestaltung Stadtraum Verkehr
Olivier Wyss	Kantons- und Stadtentwicklung (Stadtentwicklung Gundeli Plus)